

dialvermögen, so könnte seine Nichterwähnung im Testament höchstens damit erklärt werden, dass für Nikolsburg, als dem Wohnsitz des bisherigen Hauptes des Hauses, bereits eine (hausrechtliche) Sonderregelung bestand.<sup>36</sup>

Weitere Anhaltspunkte für diese Hypothese fehlen jedoch, weshalb die Frage offen bleiben muss.

## VI. DIE NACHKOMMEN HEINRICHS I.

Von Bedeutung für das Haus ist nur Heinrich II., der gleichzeitig auch als einziger der Söhne Heinrichs I. ein historisches Gewicht hat. 1278 nahm er entscheidend Anteil an der Schlacht bei Dürnkrut.<sup>37</sup> Er ist der jüngste der Brüder und pflanzt das Geschlecht fort. 1279 erscheint er — obwohl noch zu Lebzeiten Friedrichs I. — im Besitze von Nikolsburg, was aus einer Urkunde hervorgeht, womit ihm Kaiser Rudolf für Nikolsburg ein Privileg über einen Wochenmarkt erteilt.<sup>38</sup> Friedrich I., der älteste Sohn, hinterlässt einen Sohn, Friedrich II., und eine Tochter. Seine Linie erlischt mit den Töchtern Friedrichs II., Katharina und Elisabeth.

Katharina vermacht 1369 alle ihre Güter ihren Vettern aus der Linie Heinrichs II. Hartneid I. stirbt bereits 1277 unvermählt. Die vier Töchter vermählen sich alle, womit die ihnen durch das Testament von 1265 zugefallenen Güter dem Hause Liechtenstein verlorengehen.

Heinrich II. hinterlässt nur einen Sohn, Hartneid II., der damit zum neuen Stammhalter wird. Über die Tochter Elisabeth ist nichts näheres bekannt, ebensowenig über eine allfällige Erbteilung unter den zwei Geschwistern. Hartneid II. wird erstmals genannt 1310 und stirbt 1350. Als Lehensmann König Johanns von Böhmen für Nikolsburg kämpft er auf dessen Seite gegen die Herzoge von Österreich. Für in diesem Krieg entstandene Verluste belehnt ihn König Johann mit Schloss Maidburg (Magdeburg) in Böhmen; ausserdem erhält er verschiedene Privilegien seine böhmischen Besitzungen betreffend.<sup>39</sup> Damit wird der Nikolsburger Besitzstand wesentlich erweitert.

---

36 Diesen Hinweis verdanke ich Dr. Wilhelm.

37 Falke I, 308.

38 Jenne; Falke I, 308 f.

39 13. Januar 1334, erneut 1348. Vgl. Falke I, 322 und 324; Jenne.